

Museumsverein Studer Revox - Bulletin Mai 2009

Liebe Studer- und Revox-Freunde

In der Zeit nach dem Verkauf der Firmen Revox und Studer wurde die Entwicklung stark vernachlässigt und aus Kostengründen viele Geräte auf den Markt gebracht, die aussen mit Studer oder Revox angeschrieben waren, innen jedoch Marken-Produkte verschiedener Zulieferer enthielten. Manchmal wurde ein Gerät nur anders angeschrieben, die Ansteuerungseinheit ist jedoch meistens selber entwickelt worden. Es musste mangels eigener Produkte irgend etwas verkauft werden, um das Ueberleben zu sichern, egal ob das nun Revox- oder Studerlike war oder nicht.

Eines dieser Studioproducte stelle ich Euch hier vor. Revox wollte damals sich eine kleine Scheibe vom Professionellen Bereich abschneiden und brachte für Radiostationen ein erweiterbares CD-Wechsler System Revox CDC 100 auf den Markt.



Revox CD Wechsler CDC 100

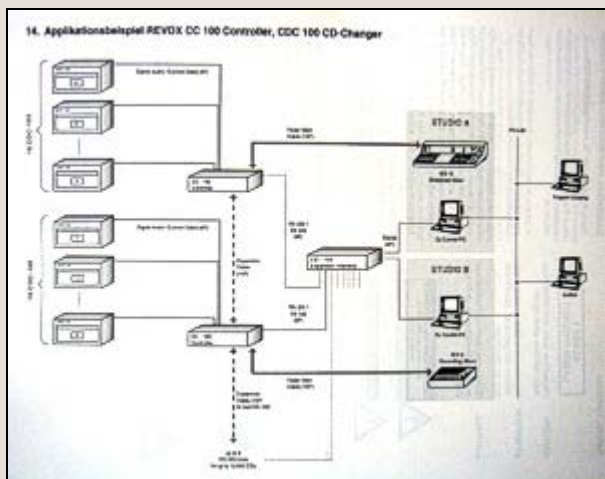


Revox CD Wechsler mit Magazin

Der Wechsler hatte ein Magazin, in dem bis zu 100 CD's platz hatten. Es wurden in den Radiostationen ganze Register solcher Stationen aufgebaut, die mit Hilfe eines PC's und einem oder mehreren Controllern CC-100 gesteuert wurden.



Revox Controller CC 100



Studio Applikation

Auf der Abspielseite stand jeweils ein Revox-Mischpult, ein MB-16 oder ein MR-8. Diese Mischpulte waren Eigenentwicklungen. Das Regiepult Revox MB-16 wurde auch als Studer A-916 verkauft, jedoch in einem für die damalige Zeit gewagten Design. Dieses Design findet man auch noch bei anderen Studer Produkten dieser Zeit wieder. Darüber werde ich jedoch später separat eingehen.



Revox MB16 Studio Mischpult



Studer A-916 Studer Mischpult

Rückblickend kann hier sicher erwähnt werden, dass die Idee zu einem solchen Studioaufbau der Zeit gerecht wurde, die Qualität vor allem der zugekauften CD-Wechsler jedoch sehr zu wünschen übrig liess. Mancher Studer-Mitarbeiter sprach im Zusammenhang mit dem CD-Wechsler CDC-100 eher von einem CD-Fresser oder CD-Zerkleinerer. Die abgebildeten Geräte befinden sich alle in der Ausstellung oder im übrigen Fundus des Museumsvereins.

Gestern, am 29. April 2009 etwa um 13.00 ist ein graumeliertes schweizerdeutsch sprechender Herr mit Schnauz und Bart beim Empfang bei der Firma Studer erschienen und hat eine sehr schöne Revox Funk-Standuhr zu handen des Studer Revox Museums abgegeben. Er wollte seinen Namen nicht nennen und verabschiedete sich daraufhin. Als ich etwa eine halbe Stunde später dort eintraf, wurde mir die Uhr übergeben. Schade, dass ich den Mann nicht getroffen habe. Ich hätte ihm doch gerne persönlich gedankt und ihm das Museum gezeigt. Melden Sie sich doch bitte über das Kontaktformular auf unserer Homepage direkt bei mir. Als Erkennungszeichen geben Sie mir doch bitte den Gegenstand an, der auf der Rückseite der Uhr angeklebt war.



Revox Funk Uhr

Ich möchte mich bei Ihnen „unbekannterweise“ auf diesem Wege im Namen des Museumsvereins Studer Revox für Ihr Geschenk herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass man an uns denkt, wenn man ein Gerät oder wie in diesem Fall eine Revox Funk-Uhr erübrigt.

Am 9. Mai 2009 findet wie von Revox angekündigt ein grosses Revox-Treffen statt. Ich hoffe sehr, dass sich möglichst viele unserer Leser angemeldet haben und in Villingen erscheinen werden. Mir sind die persönlichen Kontakte ja immer sehr wichtig, aber ich hoffe fest, dass wir auch die letzten

Herbst angekündigten Neuigkeiten bestaunen können.

Freundlich grüsst

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox

www.studerrevox.museum